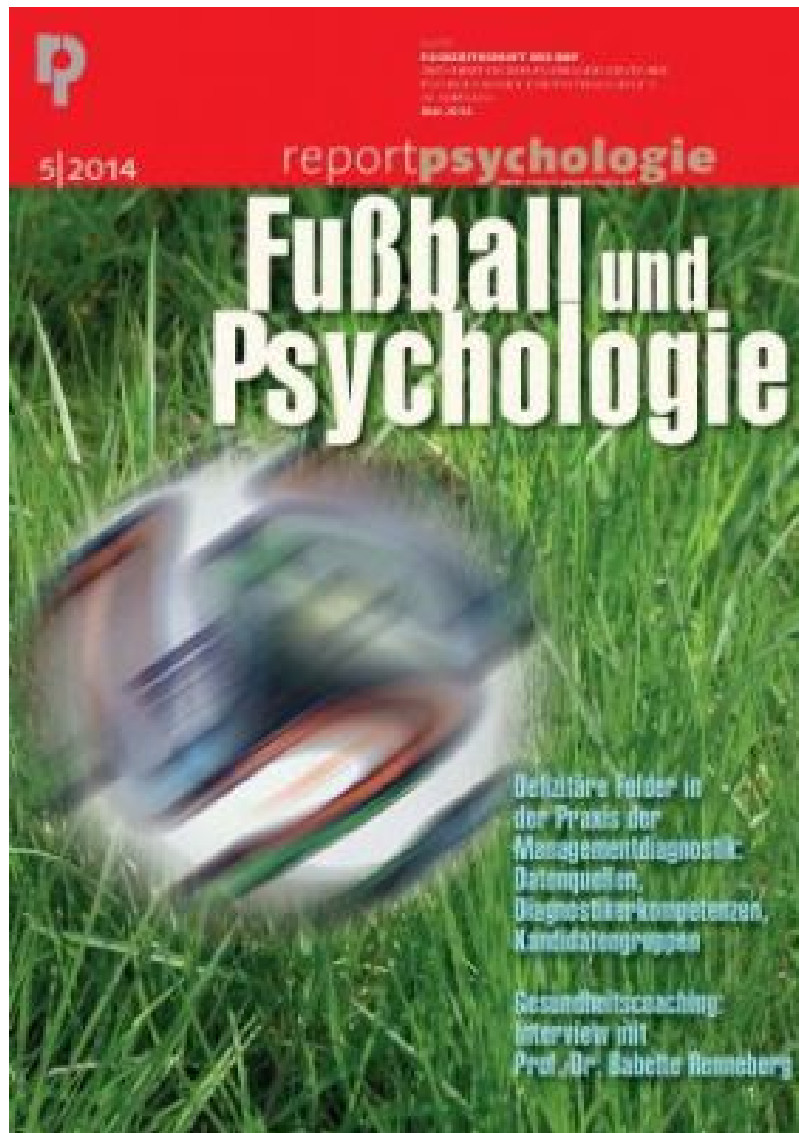

Report Psychologie: Defizite der Managementdiagnostik ausgleichen

16.05.2014, 13:08 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Pabst Science Publishers*



Report Psychologie 5/2014

Wirtschaftspsychologie: Professor Dr. Werner Sarges hat in der alltäglichen Managementdiagnostik defizitäre Felder identifiziert. "Defizite finden sich bei der Nutzung vorhandener Datenquellen, bei den Diagnostikerkompetenzen sowie bei der Erreichbarkeit deutlich unterrepräsentierter Personen", berichtet der Wirtschaftspsychologe in der aktuellen Ausgabe von "Report Psychologie". Von einem Abbau der Defizite verspricht sich Sarges einen messbaren Beitrag zur wirtschaftlichen Prosperität.

Implizite, dem Bewusstsein unzugängliche Motive von Probanden werden häufig nicht erhoben, obwohl entsprechend konzipierte Testverfahren und geeignete Interviewtechniken zur Verfügung stehen. Auch die Möglichkeiten, Fremdurteile mit den Selbsturteilen von Probanden kritisch zu vergleichen, werden zu wenig genutzt. Sarges empfiehlt

darüber hinaus, die Probezeit/Erprobungszeit für die Diagnostik zu nutzen: "Dort bedarf es einer systematischeren Beobachtung daraufhin, ob sich die Erwartungen erfüllen, sowie des Mutes der Personalentscheider zu entsprechenden Konsequenzen, wenn dies nicht der Fall war."

Vom Managementdiagnostiker erwartet Werner Sarges eine Paradigmaerweiterung: "Das neue Paradigma ist ein mehrstufiges Passungsmodell - person/organization fit, person/group fit, person/job fit. Das Passen eines Kandidaten in den gesamten organisatorischen Kontext ist der Güte seiner spezifischen fachlichen Qualifikation sogar noch vorgeordnet. Zu dieser Passungseinschätzung gehört, dass man die wirklich wirksame Unternehmenskultur erfasst. Aber auch die diversen Subkulturen, das Erkennen und Interpretieren von längst nicht immer eindeutigen Zeichen, Symbolen, Verhaltens- und Umgangsweisen, informellen Regeln, Normen und Wertvorstellungen gilt es zu verstehen. Denn der Diagnostiker muss eine tragfähige Basis ermitteln, auf der die umfassende Passung des Kandidaten zutreffend beurteilt werden kann ..."

Frauen geraten bekanntlich seltener in leitende Managementpositionen - und ähnlich Männer, die aus bescheideneren sozialen Schichten kommen. In diesem Defizit sieht Sarges für den Diagnostiker Herausforderungen, vernachlässigt Talente neu zu entdecken und weiterzuentwickeln.

>> Werner Sarges: Defizitäre Felder in der Praxis der Managementdiagnostik - Datenquellen, Diagnostikerkompetenzen, Kandidatengruppen. Report Psychologie 5/2014, S. 202-214

>> Sarges, W., Wottawa, H.: Handbuch wirtschaftspsychologischer Testverfahren
Pabst, 1000 S., Hardcover, ISBN 978-3-935357-55-5

>>Sarges, W., Wottawa, H. & Roos, C.: Handbuch wirtschaftspsychologischer Testverfahren – Band II:
Organisationspsychologische Instrumente
Pabst, 344 S., ISBN 978-3-89967-568-9

Portrait

Pabst Science Publishers (Lengerich/Westfalen) veröffentlicht zehn psychologische und neun medizinische Fachzeitschriften; darüber hinaus erscheinen bei Pabst aus den gleichen Fachbereichen mehr als hundert Bücher jährlich - teils wissenschaftliche Spezialtitel, teils allgemeinverständliche Fachliteratur.

News-ID: 795586 • Views: 101 (Stand: 05.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/795586/Report-Psychologie-Defizite-der-Managementdiagnostik-ausgleichen.html>